

2.

Eine Urkunde Bischof Folkmars von Minden.

Da der auf den Abschriften OVERHAMS und des Bonner Professors FLOSS beruhende Druck der Urkunde in MOOYERS Schrift über die Grafschaft Schaumburg bisher kaum beachtet wurde und zudem manche Fehler aufweist, geben wir hier den Wortlaut nochmals wieder. Die Abschrift dürfte schwerlich lange nach 1100 erfolgt sein. In der verlängerten Schrift der Invocatio mit dem verschnörkelten t und in den Schleifen an einigen Oberlängen des langen s hat sich der Schreiber an die Urkundenschrift des Originals gehalten. Zwei Namen sind wohl ebenfalls nach der Vorlage in Majuskeln geschrieben; bei wenigen anderen überragt der erste Buchstabe die anderen, von denen wieder einzelne (besonders R) zwar der Größe nach Minuskeln, aber der Form nach Majuskeln sind; 'ae' wird stets durch geschwänztes 'e' bezeichnet.

Bischof Folmar von Minden (1080—1095) bekundet, daß er Güter der Mindener Kirche an genannten Orten, die Viztum Heinrich für seine Nachkommen von Bischof Egilbert (1055—1080) gegen einen Jahreszins mit Ausnahme des Kammer- und Viztumgutes zu Lehen empfangen hatte, die seinen Söhnen aber abgenommen worden waren, seinem Geistlichen Rudolf, einem Sohne Heinrichs, überlassen habe, soweit Rudolfs Vater sie besessen hat, und daß auch seine Brüder die von ihnen behaupteten Güter und Lehen behalten sollen. 1080 (1085?)—1095.

In nomine sancte et individue trinitatis Folmarus divina favente clementia Mindensis episcopus. Notum esse cupimus omnibus in Christo fidelibus tam scilicet futuris quam presentibus, qualiter Heinricus, qui fuit sanctae Mindensis matris aecclesiae vicedomnus, praedia in his locis sita: Didinchuson, Hasancamp, Ærnisson, Wildonveld, Dukilusson, Magisson¹, Duttisson, Haberichstad, cum viis et inviis, exitibus et redditibus et cum omnibus appendenciis eorum hinc inde multo labore conquesivit et suasu nostri antecessoris ab his, qui hoc legitime facere poterant², ad altare sancti Petri³) hec bona contradi fecit. Sed priusquam hoc fecisset, tali modo interposita est fides ab antecessore nostro, ut omnia haec

¹) Verbessert aus 'Magissun'. ²) 'poterant' ist verbessert aus 'poterent', 'ad altare' dann übergeschrieben. ³) St. Peter war die Mindener Domkirche geweiht.